

## Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

### Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 208, Oktober 2021

---

#### **0. Corona aktuell**

- 0.1. Übersicht Corona-Förderprogramme
- 0.2. Verlängerte Gültigkeit der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz

#### **1. Rheinland-Pfalz**

- 1.1. Professionelle freie Theater in RLP: NEU – Katalog „Aufführungsförderung 2022“
- 1.2. Literaturwerk Rheinland-Pfalz/Saar vergibt den Preis "Debüt des Jahres"
- 1.3. „SOLOPART“ der ARBEIT & LEBEN gGmbH
- 1.4. Kulturministerium hilft Theater-Szene, wieder mehr Auftritte zu bekommen
- 1.5. Stiftung setzt Löschung der Marke „Neues Hambacher Fest“ durch

#### **2. Deutschland**

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
  - 2.1.1. 11 Forderungen des Deutschen Kulturrates für die Koalitionsvereinbarung
  - 2.1.2. Neue Bundesregierung: Kultur- und Kreativwirtschaft stärken

#### **2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News**

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Dt. Kulturrat sucht Wissenschaftliche Mitarbeit (Berlin)
- 2.2.3. Job: Dt. Kulturrat sucht Projektassistenz (Berlin)
- 2.2.4. Job: Staatstheater Braunschweig sucht Leiter\*in Marketing
- 2.2.5. Job: Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. sucht Geschäftsführung
- 2.2.6. Job: Kulturzentrum GEMS in Singen sucht Koordinator\*in für Theaterbereich
- 2.2.7. Job: Stadt Göttingen sucht Fachbereichsleiter\*in Kultur

#### **2.3. Regelmäßige Förderung**

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

## **2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe**

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung
- 2.4.3. KULTUR.GEMEINSCHAFTEN: Verlängerte Bewerbungsfrist
- 2.4.4. Förderung "Aufholpaket Kulturelle Bildung"
- 2.4.5. Künstler:innenförderung der Initiative Musik
- 2.4.6. Förderung Künstlerprojekt der STIFTUNG KUNSTFONDS
- 2.4.7. Faktor K – Forschung zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen
- 2.4.8. Mikroförderprogramm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“
- 2.4.9. Deutscher Jazzpreis 2022
- 2.4.10. Förderung "Common Ground – Über Grenzen mitgestalten"
- 2.4.11. Ideenwettbewerb des Programms ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ
- 2.4.12. Wettbewerb „Demokratisch Handeln!“
- 2.4.13. Margot-Friedländer-Preis
- 2.4.14. Internationaler Comic-Wettbewerb

## **3. Europa**

- 3.1. Projektfonds Bildende Kunst
- 3.2. Internationaler Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts

## **4. Literaturtipps**

- 4.1. Zeitschrift SOZIOkultur zum Thema FRAUEN
- 4.2. infodienst - Das Magazin für kulturelle Bildung zum Thema „Pubertät“
- 4.3. Politik & Kultur mit Schwerpunkt „In der Verantwortung: Was bedeutet die Klimakrise für die Kultur?“
- 4.4. Die Corona-Chroniken: Was hat die Seuche mit der Kultur gemacht?

---

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

---

## **0. Corona aktuell**

### **0.1. Übersicht Corona-Förderprogramme – Neues aus dem Topf Neustart Kultur**

Seit dem letzten Newsletter sind keine neuen Corona-Förderprogramme aufgelegt worden, dafür laufen einige Mitte bzw. Ende Oktober aus; die Nummerierung entspricht der in unserer Übersicht:

4.2 Deutscher Musikrat - Förderprogramm für freie Musikensembles

#### **14. Oktober 2021**

2.1 Fonds Soziokultur - „Profil: Soziokultur“

#### **15. Oktober 2021**

2.2 Bundesverband Soziokultur – „Neustart Kultur – Programm 2“

#### **15. Oktober 2021**

3.2 ASSITEJ Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche  
Neustart Kultur - Junges Publikum

Module A und B: **15. Oktober 2021** Modul C ist bereits ausgelaufen

4.3 Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. - IMPULS – Das neue Förderprogramm für  
Amateurmusik in ländlichen Räumen  
**15. Oktober 2021**

4.1 Initiative Musik gGmbH – NEUSTART Kultur - 4.1.3 Förderprogramm für  
Künstler\*innen  
55. Förderrunde: **20. Oktober 2021**

3.4 Nationales Performance Netzwerk - 3.4.1 Stepping Out (2. Förderrunde)  
**31. Oktober 2021**

1.1 Stipendienprogramm Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL)  
**31. Oktober 2021**

11.1 Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie  
Überbrückungshilfe III und Überbrückungshilfe III plus sowie „Neustarthilfe für  
Soloselbständige“  
**31. Oktober 2021**

Diese und weitere Corona-Förderprogramme sind immer aktuell unter <https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung> nachzulesen.

## **0.2. Verlängerte Gültigkeit der 26. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz**

Die seit dem 12. September 2021 gültige 26. CoBeLVO wurde in ihrer Gültigkeit verlängert und tritt nun erst mit Ablauf des 07. November 2021 außer Kraft. Die Verordnung können Sie über den folgenden Link online abrufen:

[https://corona.rlp.de/fileadmin/corona/Verordnungen/Aenderung\\_26.CoBeVo/211008\\_26\\_CoBeLVO\\_2AEndVO\\_konsolidiert.pdf](https://corona.rlp.de/fileadmin/corona/Verordnungen/Aenderung_26.CoBeVo/211008_26_CoBeLVO_2AEndVO_konsolidiert.pdf)

## **1. Rheinland-Pfalz**

### **1.1. Professionelle freie Theater in RLP: NEU – Katalog „Aufführungsförderung 2022“**

Auch im Jahr 2022 können alle nicht kommerziellen Veranstalter\*innen in Rheinland-Pfalz (zum Beispiel Kommunen, Schulen, Kindergärten, Vereine und soziokulturelle Zentren) von dem erfolgreichen Fördermodell „Aufführungsförderung“ des Landes profitieren.

Im jetzt erschienenen Katalog „Aufführungsförderung 2022“ präsentieren 46 professionelle freie Theater 119 förderbare Gastspiel-Produktionen – zu fairen Konditionen, die die Bedürfnisse von Künstler\*innen und Veranstalter\*innen gleichermaßen berücksichtigen. Für die Programmplanung 2022 kann daraus ausgewählt und schon jetzt direkt beim jeweiligen Theater gebucht werden. Für die kurzfristige Planung bietet auch der Katalog 2021 noch zahlreiche Ideen.

Corona (Covid-19) und die Folgen . . .

Die Aufführungsförderung ermöglicht Theatererlebnisse „live“ auch an jenen Orten, die nur ein kleines Publikum versammeln können, indem das Land RLP auf unbürokratische Weise einen Teil des Honorars übernimmt.

Bis Ende 2021 gelten zudem Sonderregelungen zum üblichen Mindesteintritt sowie eine Erhöhung der Förderquote durch das Land in Ausnahmefällen, in denen Veranstalter\*innen besonders betroffen sind von den Auswirkungen der Pandemie.

Bei Bedarf besprechen Sie die Möglichkeiten bitte mit dem Theater Ihrer Wahl.

Weitere Informationen und beide Kataloge zum Download unter: [www.laprofth.de](http://www.laprofth.de)

## **1.2. Literaturwerk Rheinland-Pfalz/Saar vergibt den Preis "Debüt des Jahres"**

Das Literaturwerk Rheinland-Pfalz/Saar lobt — in Kooperation mit dem Schriftstellerverband des Saarlandes (VS) — 2022 zum vierten Mal das literarische Debüt des Jahres aus. Da der Preis im vergangenen Jahr coronabedingt verschoben werden musste, können in diesem Jahr Erstveröffentlichungen innerhalb einer literarischen Gattung aus den Jahren 2019, 2020 und 2021 eingereicht werden.

Ein Debütwerk kann nur über den Verlag einer Autorin/eines Autors, gemeinsam mit der Autorin/dem Autor, eingereicht werden. Selbstverlage sind von der Einreichung von Debütwerken ausgeschlossen. Das Debütwerk kann aus den Gattungen Kinder- und Jugendbuch, Belletristik, Lyrik oder Krimi stammen. Das Debütwerk kann eingereicht werden von Autorinnen und Autoren, die aus Rheinland-Pfalz oder dem Saarland stammen, dort leben oder die durch ihr literarisches Schaffen mit dem kulturellen Leben in Rheinland-Pfalz bzw. dem Saarland besonders verbunden sind. Einsendeschluss ist der 31.12.2021.

Mehr unter [https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/das-literaturwerk-rheinland-pfalzsaar-ev-vergibt-in-diesem-jahr-wieder-den-preis-debuet-des-jahre/?no\\_cache=1&cHash=26137fd7ed3403417ea5a7f8eab1aee2](https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/das-literaturwerk-rheinland-pfalzsaar-ev-vergibt-in-diesem-jahr-wieder-den-preis-debuet-des-jahre/?no_cache=1&cHash=26137fd7ed3403417ea5a7f8eab1aee2)

## **1.3. „SOLOPART“ der ARBEIT & LEBEN gGmbH**

Wir haben mit SOLOPART ein Projekt entwickelt, um Kulturschaffende und Soloselbstständige aus Rheinland-Pfalz zu unterstützen. Innerhalb dieses Projektes haben 30 Teilnehmende die Möglichkeit, persönliche Coachings zu nutzen, sich in Workshops weiterzubilden und sich mit Kolleginnen und Kollegen zu vernetzen und auszutauschen.

Die Themenfelder sind:

1. Meine Schaffenskraft & Ideen
2. Mein geschäftliches & finanzielles Handeln
3. Mein Ausblick & Weitblick

Alle Leistungen innerhalb des Projektes sind kostenfrei. Die Laufzeit des Projektes ist bis zum 31.12.2022. Man kann jederzeit einsteigen, vorausgesetzt es gibt freie Plätze.

Mehr unter <https://solopart.info>

## **1.4. Kulturministerium hilft Theater-Szene, wieder mehr Auftritte zu bekommen**

Das Kulturministerium stellt für das Programm „Mobilitätsförderung Kulturbotschafter RLP“ des Landesverbands professioneller freier Theater Rheinland-Pfalz e.V. (laproftH) eine Vollfinanzierung in Höhe von 46.000 € zur Verfügung.

„Wir helfen den freien Theatern in Rheinland-Pfalz in schwierigen Zeiten, mehr Gastspiele zu bekommen“, fasst Kulturministerin Katharina Binz das Ziel der Projektförderung zusammen. Nachdem die freien Theater von November 2020 bis Juni 2021 nicht auftreten konnten, spüren sie nun große Zurückhaltung auf Seiten nicht-kommerzieller Veranstalter. „Der Grund dafür ist häufig, dass die nicht-kommerziellen Veranstalter, wie Schulen, Kindertagesstätten oder soziokulturelle Zentren, den organisatorischen und finanziellen Mehraufwand einer coronakonformen Durchführung scheuen. In der Folge werden die freien Theater seltener für Gastspiele gebucht“, berichtet Kulturministerin Binz.

Hinter dem Programm „Mobilitätsförderung Kulturbotschafter RLP“ steckt die Idee, dass die Theater den Veranstaltern den Aufwand und die Verantwortung der coronakonformen Durchführung abnehmen. Dieser Aufwand und die Kosten werden pauschal mit 150 Euro für Auftritte innerhalb der Landesgrenzen und mit 250 Euro außerhalb von Rheinland-Pfalz abgegolten. Diese „Mobilitätsförderung“ ist zeitlich bis Ende des Jahres befristet

Mehr unter [https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/kulturministerium-hilft-theater-szene-wieder-mehr-auftritte-zu-bekommen/?no\\_cache=1&cHash=ec69311a7753620ff80e5b5ceceb65ed](https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/kulturministerium-hilft-theater-szene-wieder-mehr-auftritte-zu-bekommen/?no_cache=1&cHash=ec69311a7753620ff80e5b5ceceb65ed)

### **1.5. Stiftung setzt Löschung der Marke „Neues Hambacher Fest“ durch**

Auf Antrag der Stiftung Hambacher Schloss hat das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) die Wortmarke „Neues Hambacher Fest“ in vollem Umfang für nichtig erklärt und gelöscht. Dies hat das DPMA in seinem Markenblatt-Heft 37/2021 am 17. September mitgeteilt.

Im März 2018 hatte der Ökonom und Vorsitzende der rechtskonservativen „Werteunion“ Max Otte durch eine von ihm geführte Firma die Wortmarke im Markenregister eintragen lassen. Unter der Bezeichnung „Neues Hambacher Fest“ wurden seither wiederholt rechtspopulistische Veranstaltungen auf dem Hambacher Schloss und in Neustadt an der Weinstraße durchgeführt. Die Stiftung Hambacher Schloss begrüßt die Entscheidung des Deutschen Patent- und Markenamts: „Als Stiftung Hambacher Schloss empfinden wir es als anmaßend und irreführend, wenn unter dem Titel ‚Neues Hambacher Fest‘ weiter rechtspopulistische Veranstaltungen durchgeführt würden“, so Vorstandsmitglied Lewentz. „Der Beschluss des Deutschen Patent- und Markenamts bestärkt uns in unserem Bestreben, das historische Hambacher Fest von 1832 vor einer politisch motivierten Vereinnahmung zu schützen und das Hambacher Schloss als offenen, demokratischen Lern- und Veranstaltungsort weiter zu stärken.“

Mehr unter [https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/stiftung-setzt-loeschung-der-marke-neues-hambacher-fest-durch/?no\\_cache=1&cHash=8c3094a01e44ffb0cea0d3460791d73c](https://kulturland.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/stiftung-setzt-loeschung-der-marke-neues-hambacher-fest-durch/?no_cache=1&cHash=8c3094a01e44ffb0cea0d3460791d73c)

---

## **2. Deutschland**

### **2.1. Politik, Finanzen & Recht**

#### **2.1.1. 11 Forderungen des Deutschen Kulturrates für die Koalitionsvereinbarung**

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Kulturrates hat am 30. September die folgenden 11 Forderungen für die Koalitionsvereinbarung beschlossen.

1. Kulturretat erhöhen und Kommunen unterstützen
2. Kultur- und Kreativwirtschaft stärken
3. Soziale Sicherung anpassen
4. Digitalisierung gerecht gestalten
5. Klimawandel ist auch ein Kulturthema
6. Kunst-, Wissenschafts-, Meinungs- und Medienfreiheit verteidigen
7. Provenienzforschung sicherstellen und verstetigen
8. Bürgerschaftliches Engagement schätzen
9. Extremismusprävention sicherstellen
10. Ein Bundeskulturministerium einrichten und Kultur als Staatsziel verankern
11. Europa mitgestalten und internationale Verantwortung übernehmen

Eine ausführliche Darstellung der Forderungen mit Begründungen finden Sie hier: <https://www.kulturrat.de/positionen/11-forderungen-des-deutschen-kulturrates-fuer-die-koalitionsvereinbarung>

### **2.1.2. Neue Bundesregierung: Kultur- und Kreativwirtschaft stärken**

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, fordert, dass in der nächsten Bundesregierung der Kultur- und Kreativwirtschaft mehr Aufmerksamkeit gewidmet und die Branche gestärkt wird. Er hat hierzu eine Stellungnahme vorgelegt.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine Zukunftsbranche mit langer Geschichte und Tradition. Sie reicht von Handwerksbetrieben, die jahrhundertealte Techniken lebendig erhalten und weitergeben, bis zu Start-ups, die neue Technologien, wie künstliche Intelligenz und Algorithmen, einsetzen. Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft bilden einen eigenen Wirtschaftszweig. Sie sorgen gleichermaßen für ein vielfältiges Angebot an Bewährtem und Innovativem.

Zur Kultur- und Kreativwirtschaft gehören Solo-Selbständige, inhaber- oder kollektivgeführte kleine und mittelständische Unternehmen und große, teils börsennotierte Unternehmen. Die verschiedenen Unternehmen eint, dass sie auf den unterschiedlichen Ebenen der Wertschöpfungskette mit Kunst, Kultur, Medien, Kommunikation und Kreativität Geld verdienen.

Konkret fordert der Deutsche Kulturrat:

- die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Künstlerinnen und Künstler sowie andere Solo-Selbständige, speziell in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, sowie die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand bei der Vergütung von Solo-Selbständigen,
- die offensive Nutzung der bestehenden Möglichkeiten der Vergabeordnung bei der Vergabe von Aufträgen an kreative Dienstleister,
- die Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen u.a. gegenüber dem öffentlichen Sektor, Infrastrukturanbietern und digitalen Plattformen,
- die Träger von Investitionen und wirtschaftlicher Risiken müssen vom wirtschaftlichen Erfolg profitieren können und nicht nur eventuelle Verluste allein ausgleichen müssen,
- die Kultur- und Kreativwirtschaft sowohl auf der politischen als auch der administrativen Ebene in der nächsten Bundesregierung angemessen zu verankern.

Link zur Stellungnahme: <https://www.kulturrat.de/positionen/kultur-und-kreativwirtschaft-staerken>

## **2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News**

### **2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine**

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

26. Okt. 2021, Mainz

**Seminar „Der Ton macht die Musik - Die Stimme als wichtiger Faktor in der Kommunikation“**

<https://kulturseminare.de/produkt/der-ton-macht-die-musik>

3.-4. Nov. 2021, online

**#nextlevel2.1 - Transdisziplinärer Fachaustausch und Barcamp der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater**

<https://nextlevel-2-1.boercamp.online>

10. Nov. 2021, online

**Digitaler Fachtag „Kulturelle Bildung heute und in Zukunft – 10 Jahre Rat für Kulturelle Bildung e. V.“**

<https://www.rat-kulturelle-bildung.de/detail/detail/digitaler-fachtag>

11. Nov. 2021, online

**Seminar „Einblicke in den »Steuer-Dschungel«“**

<https://kulturseminare.de/produkt/online-seminar-einblicke-in-den-steuer-dschungel>

18. Nov. 2021, online

**Seminar „Crowdfunding in der Kreativwirtschaft“**

<https://kulturseminare.de/produkt/online-seminar-crowdfunding-in-der-kreativwirtschaft>

23.-26. Jan. 2022

**Internationale Kulturbörse Freiburg**

<https://www.kulturboerse-freiburg.de/de/34-ikf-2022>

**2.2.2. Job: Dt. Kulturrat sucht Wissenschaftliche Mitarbeit (Berlin)**

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Person für die Wissenschaftliche Mitarbeit (TVöD 12). Die Stelle ist befristet bis zum 30.09.2024. Bewerbungsschluss ist der 22.10.2021.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/stellenausschreibung/stellenausschreibung-wissenschaftliche-mitarbeit>

**2.2.3. Job: Dt. Kulturrat sucht Projektassistenz (Berlin)**

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Person als Projektassistenz (TVöD 9a). Die Stelle ist befristet bis zum 30.09.2024. Bewerbungsschluss ist der 22.10.2021.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/stellenausschreibung/stellenausschreibung-projektassistenz>

**2.2.4. Job: Staatstheater Braunschweig sucht Leiter\*in Marketing**

Das Staatstheater Braunschweig sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n Leiter\*in Marketing. Der Bewerbungsschluss ist am 24. Oktober 2021.

Mehr unter [https://kulturpersonal-jc.hunter-mobile.eu/jobs/KP\\_3339](https://kulturpersonal-jc.hunter-mobile.eu/jobs/KP_3339)

**2.2.5. Job: Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. sucht Geschäftsführung**

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V., Dachverband für soziokulturelle Zentren und Initiativen im Freistaat Sachsen, schreibt die Stelle der Geschäftsführung neu aus. Die Stelle ist möglichst zum 01.01.2022 neu zu besetzen (Vollzeit, 40 Std./Wo., unbefristet). Dienort ist Dresden.

Gesucht wird eine führungserfahrene Person mit hohem Gestaltungsanspruch und einem ausgeprägten kulturpolitischen Verständnis sowie Fachkenntnissen der soziokulturellen Arbeit und ihr anhängender Arbeitsfelder. Bewerbungen bis zum 30.11.2021.

Mehr unter <https://soziokultur-sachsen.de/qualifizierung/stellenangebote-uebersicht/1297-gf-lv-soziokultur>



### **2.2.6. Job: Kulturzentrum GEMS in Singen sucht Koordinator\*in für Theaterbereich**

Das Kulturzentrum GEMS in Singen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n Koordinator\*in für den Theaterbereich. Die Stelle ist ab sofort besetzbar und unbefristet. Die Arbeitszeit beträgt 20h/Woche. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an TVÖD. Bewerbungsschluss ist nicht angegeben. Die Stellenausschreibung ist nicht auf der Homepage des GEMS, deshalb am besten [andreas-kaempf@diegems.de](mailto:andreas-kaempf@diegems.de) anfragen.

### **2.2.7. Job: Stadt Göttingen sucht Fachbereichsleiter\*in Kultur**

Die Stadt Göttingen ist eine moderne, bürgerorientierte Stadtverwaltung mit ca. 2.200 Bediensteten am Hochschulstandort Göttingen. Sie sucht zum 01.05.2022 für das Dezernat Soziales und Kultur, eine\*n Fachbereichsleiter\*in (m/w/d) für den Fachbereich Kultur. Vollzeit (39 Std./Woche), unbefristet, EG 15 TVöD, Bewerbungsfrist 22. Oktober 2021.

Mehr unter <https://www.soziokultur-niedersachsen.de/files/pages/aktuelles/aktuelles%202021/ExtStA%2041-1161%20Leitung%20Fachbereich%20Kultur%20StGoe.pdf>

## **2.3. Regelmäßige Förderung**

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL\*** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>



## **2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe**

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

### **2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)**

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

#### **Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ – 30.10.2021**

Mehr unter <https://www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark>

#### **Deutscher Bibliotheksverband e. V. – „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ – 31.10.2021**

Mehr unter [https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de\\_DE/home](https://www.lesen-und-digitale-medien.de/de_DE/home)

#### **Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 31.10.2021**

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

#### **Spielmobile e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.11.2021**

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

#### **Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ – 01.11.2021**

Mehr unter <http://www.talentcampus.de/start.html>

#### **Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“ – 01.11.2021**

Mehr unter <http://www.buehnenverein.de/de/netzwerke-und-projekte/kultur-macht-stark.html>

### **2.4.2. KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung**

Kulturelle Bildung ermöglicht die Teilhabe an Kunst, Kultur und Gesellschaft, stärkt Kreativität und Ausdrucksfähigkeit. Bund und Länder haben daher einen Preis für digitale kulturelle Bildung ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit der Auszeichnung „KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung“ Projekte und Projektideen zu fördern, die digitale Instrumente in der kulturellen Bildung und der Kulturvermittlung innovativ einsetzen. Die Projekte oder Konzepte sollen der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts dienen, übertragbar und für andere Kultureinrichtungen nutzbar sein und den Wissenstransfer und die Vernetzung von Kultur- und Bildungseinrichtungen fördern.

Teilnehmen können alle gemeinnützigen Kultureinrichtungen und -initiativen aus den Bereichen Musik, Theater, bildende, darstellende und angewandte Kunst, Literatur, Soziokultur, Film, Medien, Digitales sowie Kulturgutbewahrende Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts. Einrichtungen der kulturellen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung wie auch Bildungseinrichtungen können zudem als Kooperationspartner mitwirken. Bewerbungsschluss ist am 27.10.2021.

Mehr unter <https://kulturlichter-preis.de>

### **2.4.3. KULTUR.GEMEINSCHAFTEN: Verlängerte Bewerbungsfrist**

Die Antragsfrist für eine Förderung aus dem Programm „KULTUR.GEMEINSCHAFTEN: Kompetenzen, Köpfe, Kooperationen“ wird um fünf Wochen verlängert. Damit können erneut Kultureinrichtungen und kulturelle Träger bis zum 1. November 2021 Förderanträge einreichen. Mit dem Programm fördern Bund und Länder erneut unter der Marke KULTUR.GEMEINSCHAFTEN die digitale Qualifizierung und Transformation in Kultureinrichtungen. Das Förderprogramm „KULTUR.GEMEINSCHAFTEN: Kompetenzen, Köpfe, Kooperationen“ unterstützt Kultureinrichtungen und kulturelle Träger beim Aufbau eines digital gestützten Austauschs mit ihrem Publikum.

Mehr unter [www.kulturgemeinschaften.de](http://www.kulturgemeinschaften.de)

### **2.4.4. Förderung "Aufholpaket Kulturelle Bildung"**

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung fördert als Zentralstelle gemeinsam mit ihren Mitgliedern Freizeit- und Ferienangebote, die Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen, Freude bringen und kulturelle Teilhabe und Engagement unterstützen. Diese Förderung wird durch das Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" der Bundesregierung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes ermöglicht. Der Bewerbungsschluss ist am 31. Oktober 2021.

Mehr unter <https://www.bkj.de/service/corona-hilfe/aufholpaket>

### **2.4.5. Künstler:innenförderung der Initiative Musik**

Noch bis zum 20. Oktober 2021, 12:00 Uhr können Anträge für die 55. Runde der Künstler:innenförderung gestellt werden. Für diese Runde stehen Fördermittel in einer Höhe von 5 Mio. Euro zur Verfügung. Dank NEUSTART KULTUR können wir erneut besondere Konditionen anbieten.

Das Programm richtet sich an deutsche Unternehmen der Musikwirtschaft (Labels, Agenturen, Managements u.a.) zur Karrierebildung ihrer in Deutschland lebenden Musiker:innen (Solokünstler:innen und Bands) aus allen Genres der Populärmusik wie z.B. Rock, Pop, Hip-Hop, Heavy Metal oder elektronische Musik sowie Jazz. Finanzielle Unterstützung gibt es z.B. für Musikproduktionen, Veröffentlichungen und Konzerttourneen. Eine zwölfköpfige Fachjury entscheidet vierteljährlich über die Anträge.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/foerderprogramme/kuenstler>

### **2.4.6. Förderung Künstlerprojekt der STIFTUNG KUNSTFONDS**

Das Förderprogramm soll einzelne bildende Künstler:innen bei ihren künstlerischen Projekten unterstützen und ihnen ermöglichen, kostenintensive Vorhaben mit hoher künstlerischer Qualität umzusetzen. Der Schwerpunkt der Förderung liegt auf den per Rechnung nachweisbaren Produktionskosten, dazu zählen z. B. Kosten für Projektorganisation, Material- und Reisekosten, Miete, Öffentlichkeitsarbeit und Druckkosten.

Gefördert werden Projektvorhaben bildender Künstler:innen, die im Zeitraum vom 01.03.2022 bis zum 28.2.2023 realisiert werden. Zuwendungsfähig sind Lieferungen und Leistungen, die der:dem Künstler:in in diesem Zeitraum in Rechnung gestellt und bezahlt werden. Bewerbungsschluss ist der 31.10.2021.

Mehr unter <https://www.kunstfonds.de/foerderung/fuer-kuenstlerinnen/kuenstlerprojekt/bewerbung-und-vergabe>

#### **2.4.7. Faktor K – Forschung zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert mit der Bekanntmachung "Faktor K – Forschung zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen" Forschungsprojekte, die sich mit kulturellen Aktivitäten in ländlichen Räumen befassen. Die maximale Fördersumme beträgt jeweils bis zu 300.000 Euro, in begründeten Ausnahmefällen bis zu 400.000 Euro. Bis zum 3. Januar 2022 können Interessenten entsprechende Forschungsskizzen einreichen.

Mehr unter <https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Kompetenzzentrum-Laendliche-Entwicklung/LandKulturForschung.html?nn=8905210>

#### **2.4.8. Mikroförderprogramm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“**

Bis zum 24. Oktober 2021 können ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen und in ländlichen Regionen bis zu 2.500 Euro Förderung für Engagement und Ehrenamt beantragen.

- Die Ehrenamtlichen im Verein könnten gerade jetzt etwas Anerkennung gebrauchen?
- Es gibt diese eine gute Idee, um mehr Ehrenamtliche zu gewinnen?
- Der Vereinsvorstand möchte endlich die wichtige Fortbildung machen und die Vereinsarbeit auf sichere Füße stellen?

Oft braucht es nicht viel, um Engagement nach vorn zu bringen. Aber ganz ohne Geld geht es auch nicht. 2.500 Euro können – gerade im ländlichen Raum – viel bewegen!

Mehr unter <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/mikrofoerderprogramm>

#### **2.4.9. Deutscher Jazzpreis 2022**

Ab sofort können Bewerbungen für den Deutschen Jazzpreis 2022 eingereicht werden. Künstler:innen genauso wie Labels, Verlage, Rundfunkanstalten, Managements und Promoter:innen sowie Komponist:innen, Arrangeur:innen und Autor:innen können sich bis zum 30. November 2021 bewerben. Bewerbungen sind in elf Kategorien möglich. Die Verleihung findet am Mittwoch, dem 27. April 2022, am Vorabend der jazzahead! in Bremen statt.

Mehr unter <https://www.deutscher-jazzpreis.de>

#### **2.4.10. Förderung "Common Ground – Über Grenzen mitgestalten"**

Mit dem Programm "Common Ground – Über Grenzen mitgestalten" fördert die Robert Bosch Stiftung in einer dreijährigen Pilotphase die Durchführung von Beteiligungsprozessen auf lokaler Ebene in bis zu acht deutschen Grenzregionen – transsektoral und grenzüberschreitend. Der Fokus liegt auf Regionen, die bisher wenig Erfahrung mit (grenzüberschreitender) Bürger\*innenbeteiligung haben. Der Einreichungsschluss ist am 15. November 2021.

Mehr unter <https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/common-ground-ueber-grenzen-mitgestalten>

#### **2.4.11. Ideenwettbewerb des Programms ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ**

Bis zum 31. Dezember 2021 können sich engagierte Organisationen beim Ideenwettbewerb des Programms ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ im Bundesnetzwerk bürgerschaftliches Engagement bewerben, die das Thema Klimaschutz im Engagementfeld zivilgesellschaftlicher Organisationen aktiv stärken und (weiter-)entwickeln möchten. Jedes Projekt kann mit bis zu 50.000 Euro über einen Projektzeitraum von 1,5 Jahren gefördert werden.

Mehr unter <https://www.b-b-e.de/projekte/engagiert-fuer-klimaschutz-ideenwettbewerb>

#### **2.4.12. Wettbewerb „Demokratisch Handeln!“**

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ sucht Projekte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit eigenen Ideen für demokratische Prozesse einsetzen. Dieses Jahr gibt es neben unserem Hauptpreis, der Teilnahme an unserer dreitägigen Preisträgerveranstaltung in Berlin, zusätzlich attraktive Sonderpreise: darunter auch den Kunstpreis!

Wir laden hiermit alle Kinder und Jugendlichen herzlich dazu ein, sich künstlerisch mit dem Thema Demokratie in den Bereichen Umwelt, Schule, Lokales, Inklusion oder Geschichte auseinanderzusetzen – sei es als Zeichnung, Malerei, Skulptur, Medienkunst, Fotografie, Druckgrafik, Computergrafik, Collage o. ä. Zu gewinnen gibt es die Reise nach Berlin sowie einen Gutschein für Kunstbedarf in Höhe von 300€ ! Bewerbungsschluss ist der 15.12.2021.

Mehr unter <https://www.demokratisch-handeln.de>

#### **2.4.13. Margot-Friedländer-Preis**

Mit dem Margot-Friedländer-Preis werden seit 2014 Jugendliche dazu aufgerufen, sich mit dem Holocaust, seiner Zeugenschaft, Überlieferung und historischen Kontinuitätslinien in interaktiven Projekten auseinanderzusetzen. Ziel ist es, junge Menschen zu unterstützen, sich gegen heutige Formen von Antisemitismus, Rassismus, Antiziganismus und Ausgrenzung und für eine pluralistische Migrationsgesellschaft einzusetzen.

Der Margot-Friedländer-Preis vergibt ein Preisgeld von bis zu 5.000 Euro, das die Umsetzung der Projektideen zwischen Januar und Juli ermöglichen soll. Während dieser Zeit bieten wir eine ausführliche pädagogische Begleitung in Form von Seminaren, Beratung und Vernetzung an. Bewerbungsschluss ist der 7.11.2021.

Mehr unter [https://schwarzkopf-stiftung.de/margot-friedlaender/ausschreibung\\_margot-friedlaender-preis\\_2022](https://schwarzkopf-stiftung.de/margot-friedlaender/ausschreibung_margot-friedlaender-preis_2022)

#### **2.4.14. Internationaler Comic-Wettbewerb**

Die Ausschreibung zum fünften internationalen Comic-Wettbewerb ist gestartet. Zum Thema "Junge Held\*innen, Täter\*innen, Opfer? Kinder und Jugendliche im Krieg" können Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren ihre Comics bis zum 28. Februar 2022 einreichen. Zu gewinnen gibt es Preisgelder und die Teilnahme an internationalen Workshops.

Mehr unter <https://www.wissenschule.de/internationaler-comic-wettbewerb-fuer-jugendliche-junge-heldinnen-taeterinnen-opfer-kinder-und-jugendliche-im-krieg>

---

### **3. Europa**

#### **3.1. Projektfonds Bildende Kunst**

Gefördert wird die Entwicklung von Ausstellungen und diskursiven Formaten mit länderübergreifenden kooperativen Arbeitsstrukturen aus den Bereichen Bildende Kunst, Architektur, Design und Kunstvermittlung sowie interdisziplinäre Projekte.

Der Projektfonds Bildende Kunst richtet sich an Künstler\*innen, Kurator\*innen, Kunstvermittler\*innen und Kulturschaffende, die über nachgewiesene Arbeits- bzw. Ausstellungserfahrung in professionellen Kontexten verfügen. Für eine Bewerbung sind mindestens zwei Projektpartner\*innen nötig, von denen eine\*r innerhalb und eine\*r außerhalb Deutschlands lebt und arbeitet. Die Bewerbung wird von einem\*r Antragsteller\*in eingereicht. Der\*die zweite Projektpartner\*in erhält eine Mail mit der Aufforderung zur Bestätigung der Bewerbung. Bewerbungsschluss ist der 15.04.2022.

Mehr unter [https://www.goethe.de/de/uun/auf/bku/pbk.html?wt\\_sc=projektfonds](https://www.goethe.de/de/uun/auf/bku/pbk.html?wt_sc=projektfonds)

#### **3.2. Internationaler Koproduktionsfonds des Goethe-Instituts**

Internationale Koproduktionen stehen beispielhaft für die partnerschaftliche und dialogische Zusammenarbeit. Das Goethe-Institut will mit dem seit Sommer 2016 aufgelegten Koproduktionsfonds neue kollaborative Arbeitsprozesse und innovative Produktionen im internationalen Kulturaustausch anregen, um die Entstehung neuer Netzwerke und Arbeitsformen in globalen Zusammenhängen zu unterstützen und um neue Wege der interkulturellen Zusammenarbeit zu erproben.

Gefördert werden Koproduktionen von Künstlerinnen und Künstlern in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance. Hybride und interdisziplinäre Formate und die Verwendung digitaler Medien können dabei tragende Komponenten darstellen.

Der Fonds richtet sich an professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler bzw. Ensembles im Ausland und in Deutschland, die nachweislich nicht über ausreichende Eigenmittel verfügen, um ihr Vorhaben einer Koproduktion zu verwirklichen. Bewerbungsschluss ist der 15.04.2022.

Mehr unter <https://www.goethe.de/de/uun/auf/mus/ikf.html>

---

### **4. Literaturtipps**

#### **4.1. Zeitschrift SOZIOkultur zum Thema FRAUEN**

Seit einem halben Jahrhundert gibt es die Soziokultur und von Anfang an wirken Frauen daran entscheidend mit. Ihnen widmet sich die aktuelle Ausgabe der SOZIOkultur.

Im Gegensatz zu vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen sind Frauen in der Soziokultur von Beginn an tatkräftig am Aufbau von Einrichtungen und an der Entwicklung von Landesstrukturen beteiligt – auch in verantwortlichen Positionen. In Mecklenburg-Vorpommern hoben Gerlinde Brauer-Lübs und Brigitte Schöpf den Landesverband aus der Taufe und leiteten ihn viele Jahre. In Nordrhein-Westfalen startete schon Anfang der 1990er Jahre ein Unterstützungsprogramm für Frauen als verbindliche Grundlage für alle Mitgliedszentren. Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz stieß mit Unterstützung des Ministeriums ein Mentoringprogramm für Künstlerinnen an. Und in Baden-Württemberg erkämpften die soziokulturellen Akteurinnen hartnäckig ihre Mitwirkung auf Landesebene.

Mehr unter <https://www.soziokultur.de/9698-2>

#### **4.2. infodienst - Das Magazin für kulturelle Bildung zum Thema „Pubertät“**

Pubertät – Zeit des Zweifels und der Unsicherheit. Aber die Phase des Heranwachsens birgt auch enormes Potenzial. Pubertierende haben oft unbändige kreative Energie, die raus will. Machen Sie unkonventionelle künstlerisch-kulturelle Angebote und Projekte. Damit können Sie auch die vermeintlich »Unerreichbaren« begeistern! Und angesichts der anstehenden globalen Probleme wie beispielsweise Klimawandel, Kriege, (Kinder-)Armut, Bevölkerungswachstum oder Luftverschmutzung ist die Entwicklung von Strategien und originellen Lösungen abseits des Mainstreams notwendiger denn je. Darum war es auch noch nie so wichtig wie jetzt, Heranwachsenden zuzuhören, sie machen zu lassen, ihnen eine Bühne für offene, selbstgesteuerte Gestaltungsprozesse zu geben – zum Nutzen vieler. Denn wer weiß: Vielleicht ist das Umgehen mit und das Aneignen und Gestalten von Welt mit künstlerischen Mitteln der Grundstein dafür, dass Gehirne von Adoleszenten einmal das (Über-)Leben auf unserem Planeten sichern. Wie Sie dafür den Weg bereiten können, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Mehr unter [www.infodienst-online.de](http://www.infodienst-online.de)

#### **4.3. Politik & Kultur mit Schwerpunkt „In der Verantwortung: Was bedeutet die Klimakrise für die Kultur?“**

Hauptthemen:

- **Nachhaltigkeit & Kultur:** In der Verantwortung: Was bedeutet die Klimakrise für die Kultur?
- **Bundestagswahl:** Nach der Wahl: Was bedeuten die Wahlergebnisse für die Kultur? Was wird sich jetzt in der Kulturpolitik ändern?
- **Corona versus Kultur:** Anderthalb Jahre in der Coronakrise: Wo stehen wir heute? – Einschätzungen und Berichte aus den Kulturinstitutionen
- **Hassrede:** Vom Falschzitat über Beleidigungen zu Drohungen: Digitale Gewalt hat viele Gesichter. Was tun gegen Hass im Netz?
- **Medien:** Nicht auf den ganz großen Wurf warten: Eine europäische Kommunikationsplattform ist gegenwärtig unrealistisch

PDF-Download kostenfreies E-Paper: <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2021/09/puk10-21.pdf>

#### **4.4. Die Corona-Chroniken: Was hat die Seuche mit der Kultur gemacht?**

"»Eine Chronik schreibt nur derjenige, dem die Gegenwart wichtig ist.« Treffender als mit Goethes Worten lässt sich das Ansinnen der neuesten Veröffentlichung des Deutschen Kulturrats wohl nicht beschreiben", meint Christian Bachmann in der neuen musikzeitung über unser neuestes Buch.

Der Kulturbereich wurde tief von der Corona-Pandemie getroffen. Viele Kultureinrichtungen waren monatelang geschlossen. Besonders die freiberuflich arbeitenden Künstlerinnen und Künstler sind in Existenznot geraten.

Viele im Kulturbereich haben sich die Frage gestellt, werden wir überhaupt gebraucht?

In dem Buch werden die Fragen behandelt:

- Wie hat sich die Lage in den verschiedenen Kulturbereichen in der Pandemie entwickelt?
- Welche kurz- und mittelfristigen Auswirkungen gibt es?
- Welche Hilfsmaßnahmen wurden bereits umgesetzt, um den Kultursektor zu unterstützen? Welche politischen und gesellschaftlichen Forderungen bestehen?

In acht Kapiteln blicken über 120 Autorinnen und Autoren aus Kultur, Medien und Politik auf die letzten anderthalb Jahre Corona vs. Kultur zurück.

Mehr unter [http://www.kulturrat-shop.de/epages/79484258.sf/de\\_DE/?ObjectPath=/Shops/79484258/Products/85](http://www.kulturrat-shop.de/epages/79484258.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/79484258/Products/85)

---

Kulturbüro Rheinland-Pfalz  
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.  
Geschäftsführer  
Lukas Nübling  
C.-S.-Schmidt-Str. 9  
56112 Lahnstein  
Tel. 02621/ 62 31 5-0  
Fax 62 31 5-55  
[info@kulturbuero-rlp.de](mailto:info@kulturbuero-rlp.de)  
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>  
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>  
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>  
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>